

Diplomlerngang zur / zum

E³EL

- OutdoortrainerIn für Highelements



Ziele

In einer Mischung aus Erleben, Lernen und Trainieren erlernen Sie ein Sicherheitskonzept, das die üblichen Standards weit übertrifft. Eine Vielzahl von Aufgabenstellungen und Übungen, die mit Seilsicherung(en) durchgeführt werden, sind dabei die Grundlage. Die Fertigkeiten, diese korrekt aufzubauen und anzuleiten ohne dabei sich selbst oder andere zu gefährden, werden selbstverständlich ebenfalls vermittelt. Gegen Ende haben Sie eine hohe Bewusstheit über mögliche Sicherheitsrisiken und über das Zusammenspiel von psychischen und physischen Aspekten für Unfälle. Der Umgang mit Seilen und Sicherungsmaterial ist für Sie selbstverständlich.

Unter anderem durch die Verwendung von redundanten Sicherungssystemen übertrifft die Fortbildung zum / zur E³L-OutdoortrainerIn für High-elements die neuesten Standards der ERCA (European Ropes Course Association) und des Kuratoriums für Alpine Sicherheit in einigen Bereichen deutlich.. In den anderen Bereichen entspricht sie diesen vollkommen. D.h. Mit dieser Ausbildung sind Sie in Bezug auf Sicherheitsstandards auf einem außergewöhnlich hohen Niveau, was einerseits bei der Auftragsvergabe unserer Erfahrung nach immer wieder entscheidend ist und andererseits ein entspanntes Arbeiten aufgrund der hohen Sicherheitsreserve ermöglicht.

Fortbildungsinhalte (von A-Z)

- Aufbaustandards für fixe und mobile Anlagen
- Ausrüstungstypen und -pflege
- Der Klassiker für den Event-Bereich – der Seilgarten
- Die Klassiker für den Seminarbereich (Pole und Giantladder)
- Eine realistische Selbsteinschätzung des persönlichen Könnens & der eigenen Grenzen
- Einseiltechnik
- Erleben von unterschiedlichen High-elements
- Installieren eines Qualitätsmanagements
- Medizinische Kontraindikationen
- Notfälle & Bergetechniken
- Notwendige Prozessschritte vor der Durchführung, um einen sicheren, vertrauensvollen Rahmen zu schaffen
- Sicherheit der TeilnehmerInnen
- Sicherheit für mich als OutdoortrainerIn
- Sicherheitschecks
- Sicherheitsrelevante Interventionen, Interventionen in Notfallsituationen
- Umgang mit Fehlern
- Weitere High-elements teilweise im mobilen Aufbau (Multivine Traverse, High-V, Swinging boards, Zipline, Abseilen als Übung)



Die Fortbildung ist eine Mischung aus Training und Workshop, bei der das selbständige Arbeiten und die realistische Selbsteinschätzung einen großen Stellenwert einnehmen. Neben der raschen Vermittlung von Techniken bleibt noch genügend Zeit fürs Üben. Die zusätzliche Übung in der Anwendung dieser Techniken bzw. Erfahrung können Sie in den Peergroups und bei Assistenzarbeiten erwerben, was gerade in diesem Bereich extrem wichtig ist.

E³L-Outdoor-TrainerIn für High-elements (17 Tage)



Zulassungsbestimmungen

Die allgemeinen Voraussetzungen für die Teilnahme an den Fortbildungen sind:

- Vollendetes 20. Lebensjahr zu Beginn der Fortbildung
- Nachweisbare Erfahrung im Leiten von Gruppen
- Der Erwerb einer zusätzlichen Qualifikation in dem Bereich, in dem Sie erlebnisorientiert arbeiten möchten, ist empfehlenswert. (Z.B.: Wenn Sie im alpinen Gelände mit Gruppen arbeiten wollen, bietet sich der Lehrwart alpin oder die Bergführerausbildung an).

Im persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne über diesbezügliche Möglichkeiten.

Lernpartnerschaften

Zu Beginn der einzelnen Lerngänge werden Lernpartnerschaften von zwei bis maximal sechs Personen gebildet, die während des Lerngangs bestehen bleiben. Sie treffen einander in der Peer-group regelmäßig zur Festigung des Lernstoffes. In der Vergangenheit hat es sich bewährt, befreundete Personen als TeilnehmerInnen zu einem „Schnuppertag“ einzuladen, um mit dieser Gruppe Erfahrungen zu sammeln. Insgesamt sind mindestens 30 Stunden in der Peergroup vorgesehen. Als Voraussetzung zur Erlangung des Diploms müssen die Erfahrungen & Erkenntnisse in den durchgeführten Peergroups inhaltlich protokolliert und dem Lerngangsleiter gegen Ende gesammelt übergeben werden. Siehe auch nächsten Punkt.



Praxis

Zur Erlangung des Diploms sind 100 Stunden Praxis verpflichtend. Davon entfallen mindestens 30 Stunden auf selbst organisierte Gruppentreffen (Peergroups – siehe oben), wo sie einzelne Übungen erproben können. Mindestens 50 Stunden Erfahrung sollen Sie im Rahmen von tatsächlichen Seminaren mit erfahrenen TrainerInnen als bezahlte AssistentInnen oder als unbezahlte BeobachterInnen sammeln.

Diplomarbeit

In Absprache mit dem Leiter des jeweiligen Lerngangs definieren Sie ein Thema, das Sie nach wissenschaftlichen Richtlinien bearbeiten werden. Die Themenstellung soll zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit selbst gewählten Fragestellungen führen, die im Bereich erlebnisorientiertes Lernen liegen. Die Mindestseitenanzahl wird mit zehn Seiten festgelegt. Über die Art & Weise wie die Arbeit verfasst werden soll, liegt eine Richtlinie bei der Lerngangsleitung auf, die allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wird.

Diplom und Teilnahmebestätigungen

Nach erfolgreichem Abschluss eines Lerngangs und Erfüllung aller Kriterien stellt der Institutsleiter ein Diplom aus. Für einzelne Module kann eine Teilnahmebestätigung angefordert werden.



TrainerInnenteam

Stefan Gatt, Stephan Libicky, Markus Stockert und Bettina Libicky-Mayerhofer

Voraussetzungen

Eine umfangreiche Vorerfahrung in der Einseiltechnik muss vorhanden sein. D.h. beispielsweise, dass man seit zwei Jahren regelmäßig Klettern geht oder Hochtouren macht. Wenn dies nicht vorhanden ist, dann ist der an sich freiwillige Aufbaukurs (Kosten: Euro 300,-) verpflichtend. Jede TeilnehmerIn muss einmal auf einem Seilgarten als TeilnehmerIn gewesen sein. Auch für alle, die nicht regelmäßig mit Seilen arbeiten, wird der Aufbaukurs (siehe nächste Seite!) empfohlen.

Ausrüstungsgegenstände

- Festes, stabiles Schuhwerk (Trekking-, Wander- oder Bergschuhe)
- Turnschuhe (zum Wechseln, falls das andere Paar nass wird)
- Bequeme Kleidung, die auch schmutzig werden darf
- Im Winter warme Kleidung (inkl. Mütze, Handschuhe, Überhose, etc.)
- Regenschutz
- Arbeitshandschuhe
- kleine Handsäge
- Sonnenschutz (Kopfschutz, Brille, Creme)
- Schreibunterlagen
- Hüftgurt oder Arbeitsgurt
- Klettersteigset
- Abseilgerät
- Zwei Jümar-Steigklemmen mit Griff
- Taschenmesser
- Etliche Karabiner, Reepschnüre und Bandschlingenmaterial – eine detaillierte Ausrüstungsliste werden Sie vor den jeweiligen Seminaren von uns erhalten

Wenn Sie verschiedene Ausrüstungsgegenstände nicht besitzen und kaufen müssen, kann Ihnen diese der Lerngangsleiter zu günstigen Preisen (Einkaufspreise) besorgen. Auf Wunsch können wir Ihnen eine Liste mit Preisen zusenden, auf der Sie Ihre nicht vorhandenen Ausrüstungsgegenstände vermerken können.

Die einzelnen Module im Detail

Die Module im Detail finden Sie auf der nächsten, die Termine auf den letzten Seiten dieses Abschnittes!

E³L-Outdoor-TrainerIn für High-elements (17 Tage)

Aufbaukurs für Personen mit wenig Erfahrung (2Tage) - fakultativ

Inhalte: In diesem *freiwilligen* Aufbaukurs verbessern Sie Ihre Erfahrungen und Fertigkeiten in der Einseiltechnik unter fachkundiger Anleitung. Dies ermöglicht Ihnen in den nachfolgenden Modulen die vorausgesetzten Fertigkeiten zu beherrschen.

Modul HE 1: „Persönliche Kompetenzen“ (3Tage)

Inhalte: Neben einem Selbsterfahrungsteil wird hier die Grundlage für die weiteren Module hinsichtlich der notwendigen Techniken und Fertigkeiten gelegt. Es geht um notwendige Rahmenbedingungen für die Durchführung von High-elements, Sicherheits-abläufe, notwendige Checks, Einseiltechnik, Jümartechnik und Knotenkunde.

Modul HE 2: „Technische Kompetenzen“ (3Tage)

Inhalte: Baustandards, Redundante Systeme & Sicherheitsstandards, Materialkunde, Richtlinien, sicherer Auf- und Abbau der Übungen und Bergetechniken. Die drei Übungen Pole, Giantladder, Multivine Traverse werden in diesem Modul stellvertretend für andere Übungen im Seminarbereich erarbeitet werden.

Modul HE 3: „Methodische Kompetenzen“ (3Tage)

Inhalte: Ein Schwerpunkt in diesem Modul ist das Thema psychische Sicherheit und ihre Auswirkungen auf die physische Sicherheit. Die Vermittlung von Hardskills konzentriert sich auf die Arbeit in einem klassischen „Seilgarten“ mit Oberkopfsicherungen und dem Thema „Zipline“. Eine Sequenz mit „VersuchsteilnehmerInnen“ intensiviert den Lernerfolg und schließt den Bereich der stationären Anlagen ab.

Modul HE 4: „Mobile High-elements im Wald“ (4Tage)

Inhalte: Aufbau, Bedienung und Abbau von sieben mobilen High-elements (Leiterpole, High-V, Giantladder, Swingingboards, Tree, Giantswing, Zipline) auf Bäumen. Zusätzlich erlernen Sie drei mobile, seiltechnisch anspruchsvolle Low Elements (Low V, Beam, Mohawk). Weitere Inhalte sind eine sichere Baumklettertechnik, Sicherheits- und Baustandards im mobilen Bereich, Naturschutz und andere Reglementierungen, Checks, Bergetechniken, Flaschenzüge und Materialkunde.

Modul HE 5: „Mobile High-elements am Fels“ (4Tage)

Inhalte: Eine herausfordernde Übung zu Beginn des Moduls ermöglicht eine realistische Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Aufbau, Bedienung und Abbau von mobilen High-elements am Fels. Einsatz von natürlichen Gegebenheiten im alpinen Gelände für erlebnisorientierte Programme. Wie kann ich im Gebirge Klettersteige nutzen, Verankerungen fix oder mobil installieren und welche High-elements bieten sich an, genutzt zu werden. In diesem Modul schließen wir die Ausbildung ab und ziehen eine Schlussbilanz.



Ihre Investition

Die Gesamtsumme für die Fortbildung beträgt **3.500,- Euro** excl. USt. Wenn Sie sich bis zum 16.9.2009 schriftlich anmelden, reduzieren wir für Sie die Seminarkosten der Fortbildung um **10%** - oder **350,- Euro**. Die Nächtigungs- und Verpflegungskosten sind im Lerngangsbeitrag nicht inkludiert.

Stornoregelung: Bei einer Absage von unserer Seite wird selbstverständlich der gesamte Betrag rückerstattet. Bei einer Absage von Ihrer Seite bis 31 Tage vor dem Start der Fortbildung wird der gesamte Betrag rückerstattet. 30-10 Tage vor dem ersten Lerngangsseminars sind 50% des Lerngangsbeitrages, bei 10 Tagen und kürzer 80% des Lerngangsbeitrages zu bezahlen. Bei den Nächtigungskosten werden Stornokosten je nach Notwendigkeit fällig.

Eine begrenzte Anzahl an Privatzählern ohne Vorsteuerabzugsfähigkeit kann beim Institutsleiter Stefan Gatt um eine USt.-Befreiung ansuchen.

Wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, an einem Lerngangsmodul nicht teilnehmen können, sind die Fortbildungskosten trotzdem zu bezahlen. Sie bekommen wie die anderen TeilnehmerInnen die Seminarunterlagen und eine Dokumentation des Moduls zugesandt. Zusätzlich können Sie das Modul im Rahmen des nächsten Lernganges nachholen.

Frühbucherbonus: Wenn Sie sich bis zu dem in der Terminübersicht angeführten Termin schriftlich anmelden, reduzieren wir für Sie die Seminarkosten um bis zu **10%**.

Diese Fortbildung können Sie in Österreich vollständig als Betriebsausgabe absetzen.

Außerdem ist es möglich, durch Mitarbeit bei Hochseilgartenbauten oder die Mitarbeit bei Seminaren noch während der Fortbildung die Fortbildungskosten zu refinanzieren. Beim letzten Durchgang hatten wir drei TeilnehmerInnen, die deutlich mehr als die Fortbildungskosten verdient haben.

Anmeldeverfahren

Nach einem persönlichen Gespräch mit dem jeweiligen Lerngangsleiter, bei dem gegenseitige Erwartungen abgeglichen werden, senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an die Institutsleitung. Mit dem Eintreffen Ihres Anmeldeformulars und dem Einzahlen des Betrages wird Ihre Anmeldung rechtskräftig. Bezüglich **Frühbucherbonus** – siehe Terminübersicht.



Anmeldung



Vorname: _____ Nachname: _____ Geburtsdatum: _____ e-mail: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Straße: _____ Tel 1: _____ Tel 2: _____

Ich **melde mich** für folgendes Seminar bzw. folgenden Lerngang von E3L **verbindlich an** - zutreffendes bitte ankreuzen:

Aufbaukurs für Personen mit wenig Erfahrung (Kosten 300,- pro Person. Bei nur einem TN reduziert sich die FB-dauer auf einen Tag)	Fr-Sa	13.-14.11.2009	2	Salzkammergut
---	-------	----------------	---	---------------

E³L-Outdoor-TrainerIn für High-elements (17 Tage)

Modul HE 1: „Persönliche Kompetenzen“	Mo-Mi	7.-9.12.2009	3	Wolfgangsee
Modul HE 2: „Technische Kompetenzen“	Do-Sa	28.-30.1.2010	3	Raum Salzburg
Modul HE 3: „Methodische Kompetenzen“	So-Di	14.3.-16.3.2010	3	Raum Steyr
Modul HE 4: „Mobile High-elements im Wald“	Di-Do	8.-11.6.2010 – geändert!	4	Spital a. Pyhrn
Modul HE 5: „Mobile High-elements am Fels“	So-Mi	7.-10.11.2010	4	Hohe Wand

Sobald wir Ihre Anmeldung erhalten haben und die notwendige MindestteilnehmerInnenanzahl erreicht ist, erhalten Sie von uns eine erste Rechnung (von der Gesamtsumme 3.500,-) in der Höhe von EUR 1.000,- +20% USt → d.h. **EUR 1.200,-**. *Diese ist bis spätestens 30 Tage vor dem ersten Seminartag einzubezahlen.*

Frühbucherbonus: Wenn Sie sich bis zum 16.9.2009 schriftlich anmelden, reduzieren wir für Sie die Seminarkosten der Fortbildung um **10%** - oder **350,- Euro**. Zwei bis drei Wochen vor dem Seminar erhalten Sie eine Einladung mit allen Details zum ersten Seminar.

Geschäftsbedingungen – „das Kleingedruckte“:

Die Nächtigungs- und Verpflegungskosten sind im Lerngangsbeitrag nicht inkludiert. Bei einer Absage von unserer Seite wird selbstverständlich der gesamte Betrag rückerstattet. Bei einer Absage von Ihrer Seite bis 31 Tage vor dem Start der Fortbildung wird der gesamte Betrag rückerstattet. 30-10 Tage vor dem ersten Lerngangsseminars sind 50% des Lerngangsbeitrages, bei 10 Tagen und kürzer 80% des Lerngangsbeitrages zu bezahlen. Bei den Nächtigungskosten werden Stornokosten je nach Notwendigkeit fällig.

Mit meiner Unterschrift bestätige / anerkenne ich obige Angaben.

(Ort, Datum)

Europäisches Institut für
Erlebnis- & Erfahrungsorientiertes
Lernen



(Unterschrift)

Leitung des Instituts **E³L**

Mag. Dr. Stefan Gatt, Studium der Sportwissenschaften und Sportmanagement. Einige Semester Betriebswirtschaftslehre und Psychologie. Aus- und Fortbildungen im sportlichen und pädagogischen Bereich (Staatl. gepr. Berg- und Skiführer, Freizeitbetreuer, Sportkletterlehrwart, etc.). Weiterbildungen in den Bereichen Coaching, Training und Organisationsentwicklung. Seit 1992 spezialisiert auf Team- und Persönlichkeitsentwicklung mit erlebnisorientierten Methoden.

ReferentInnen – Coaches - TrainerInnen

Die ReferentInnen sind anerkannte ExpertInnen auf Ihrem Gebiet und bringen langjährige Erfahrung in der Arbeit mit erlebnisorientierten Methoden mit.

Mag.Dr. Stefan Gatt/ Stephan Libicky/ Mag Stockert Markus / Thomas Humer



Orte der Lerngänge

Die Ausbildungsorte sind verschiedene Hotels, Seminarhäuser und Outdoorzentren im Zentralraum von Österreich. Übernachtung und Verpflegung im Schnitt über die Lerngangsdauer von ca. 50,- bis 75,- Euro/Nacht.

Methoden

Folgende Lernmethoden kommen bei unserem personen- und prozessorientierten Vorgehen zum Einsatz: Arbeit mit kreativen Medien, hypno- und körpertherapeutische Interventionen, erlebnisorientierte Lernmethoden in- und outdoors, gruppenspezifische Analyse- und Prozesssteuerungsmethoden, Moderation, Aufstellungen, Symbolarbeit in der Natur, systemisch-konstruktivistische Interventionsmethoden und Fragetechniken, Wissensvermittlung durch Tipps aus der Seminarpraxis, Szenen und Skulpturen.

Arbeitsansatz und Arbeitsweisen entstammen der integrativen Gestalttherapie, der körperorientierten Psychotherapie, der angewandten Gruppendynamik, dem systemischen Coaching, der transferorientierten Erlebnispädagogik und der jahrelangen Erfahrung in Team- und Organisationsentwicklung.

Reflexion und Selbsterfahrung

Die Fortbildung zielt auf das Kennlernen von Theorien & Ansätzen und das Erlernen & Anwenden von Fertigkeiten & Techniken. Grundlage des Lernens ist das persönliche Erleben und Reflektieren der eigenen Erfahrungen. Sie profitieren umso mehr von den Fortbildungsseminaren, je tiefer Sie sich auf Ihre persönlichen Prozesse einlassen.

Gruppengröße - TeilnehmerInnenanzahl

Die MindestteilnehmerInnenanzahl ist bei allen Seminaren 12 Personen. Wenn die Zahl unterschritten wird, behält sich die Lerngangsleitung vor, die Zusammensetzung des TrainerInnenteams zu verändern.

Unterlagen

Die Seminarunterlagen werden Ihnen bei jedem Modul von den Vortragenden ausgehändigt. Fotoprotokolle werden Ihnen innerhalb von drei Tagen nach dem Seminar per e-mail zugesandt.

Ausrüstungsgegenstände

Festes, stabiles Schuhwerk (Trekking-, Wander- oder Bergschuhe), Turnschuhe (zum Wechseln, falls das andere Paar nass wird), bequeme Kleidung, die auch schmutzig werden darf. Im Winter warme Kleidung (inkl. Mütze, Handschuhe). Weiters Sonnenschutz (Kopfschutz, Brille, Creme), Schreib- und Sitzunterlage, bequeme Kleidung für indoors und eine Decke.

Zeitraum der Fortbildung

Die Seminarmodule bestehen aus drei bis fünf Tagen, pro Tag im Schnitt acht bis zehn Einheiten (EH) zu je 50min Arbeitszeit. Die Seminare beginnen meist um 10:00 h des ersten Tages und enden um 16:00h am letzten Tag. Bei dreitägigen Seminarmodulen gibt es eine Abendeinheit, bei fünftägigen Modulen zwei Abendeinheiten. Bei drei Tagen sind das in Summe 26 EH, bei fünf Tagen 44 EH.

Aufgrund der Erfahrung unserer 78 TeilnehmerInnen aus den letzten Lerngängen empfehlen wir unseren TeilnehmerInnen am Vortag anzureisen, um optimal ausgeruht und vorbereitet ins Seminar gehen zu können. Die Seminartermine finden Sie auf den letzten Seiten!



Qualitätssicherung

Etwa 14 Tage vor jedem Modul werden Sie schriftlich über die Inhalte und die Rahmenbedingungen des kommenden Seminars informiert. Über den geplanten Lernstoff hinaus werden wir situativ auf Ihre speziellen Erwartungen eingehen.

Sie selbst können innerhalb der Fortbildung Feedback der ReferentInnen einholen. In jedem Modul des Lerngangs sammeln Sie Feedback von KollegInnen in Hinblick auf Ihre Stärken und Entwicklungspotenziale. Die realistische Selbsteinschätzung Ihrer eigenen Fähigkeiten, aber auch Ihrer Grenzen ist als Basis für sichere Arbeit ein Kernstück der Fortbildung.

Unterschiede zu anderen Fortbildungen - unser USP

Unser Ziel ist, die qualitativ hochwertigste Fortbildung im deutschsprachigen Raum zum Thema „Seminare im Wirtschaftsbereich mit erlebnisorientierten Methoden“ anzubieten. Unsere Qualität basiert auf der Kompetenz eines multiprofessionellen TrainerInnenteams. Wir zeichnen uns besonders dadurch aus, dass wir im Laufe der Lerngänge immer wieder flexibel auf die Bedürfnisse der Gruppe reagieren und dabei den Blick für das Ganze behalten.

Durch unsere unterschiedlich spezialisierten **TrainerInnen** lernen Sie eine große Vielfalt an Methoden, Arbeitsweisen und Übungen kennen und haben so die Möglichkeit, Ihren persönlichen Stil aus der vorgestellten Methoden-, Übungs- und persönlichen Vielfalt zu entwickeln. Damit leisten wir einen Beitrag zur Seriosität der Methode und zur psychischen und physischen Sicherheit der TeilnehmerInnen Ihrer späteren Seminare.

Eines unserer Prinzipien sind durchgängig redundante Sicherungssysteme (insbesondere bei High-elements) wie physische und psychische **Sicherheit** im Allgemeinen.

Wir konzentrieren uns auf eine leichte **Anwendbarkeit** der Übungen. Das bedeutet, dass die Wirkung einzelner Übungen so genau wie möglich definiert wird, um sie dann zielgerichtet einsetzen zu können.

Der Einsatzbereich der Methode „experiential learning“ fokussiert sowohl auf die persönliche Entwicklung von Menschen als auch auf Teams & Organisationen, speziell im Wirtschaftsbereich. Nach Abschluss eines Lerngangs können Sie Ihr erworbenes Wissen sofort in der Praxis umsetzen.

Unsere TeilnehmerInnen bekommen nicht ausschließlich etwas von uns gelehrt, sondern sollen möglichst viel **lernen**, deshalb entstand auch der Begriff „Lerngang“.

Wir verzichten auf teure Drucksorten und 4-Farb-Drucke und setzen voll auf **digitale Medien**. Das spart uns und damit auch Ihnen Kosten.





Erlebnisorientierte Methoden für die Arbeit mit Individuen & Teams

Weiterführende Informationen

